

SVS

Schweizerischer Verband der Sozialversicherungs-Fachleute

Zentral-Prüfungskommission

Diplomprüfung 2018

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL) und Sozialhilfe (SH)

Lösungsvorschläge

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer:

60 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung
(inkl. Deckblatt):

10

Beilage(n):

- **Tabelle zur Umrechnung von
Kapitalleistungen in lebenslängliche Renten**

Maximale Punktzahl:

60

Erzielte Punkte:

Note:

Hinweise:

- Schreiben Sie Ihre Kandidatennummer auf das Deckblatt und jede Seite.
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter. Stichworte sind zugelassen (auf Ausnahmen wird hingewiesen). Der blosser Hinweis auf einen Gesetzes- oder Verordnungsartikel genügt nicht (ausser, es wird ausdrücklich erlaubt).
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein Zusatzblatt. Es sind ausschliesslich die offiziellen Zusatzblätter erlaubt. Zusatzblätter werden Ihnen bei Bedarf durch die Prüfungsaufsicht abgegeben. Sie erhalten Zusatzblätter nach Prüfungsbeginn durch Handzeichen.
- Die Prüfungsaufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben.

Die Experten/innen

Unterschriften

Datum

Experte/in1

Experte/in 2

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	maximale Punkte	erzielte Punkte																		
<p>Aufgabe 1: EL-Berechnung 23.5 Punkte</p> <p>Frank Möller, deutscher Staatsangehöriger, geb. 15.12.1978, ist am 8.8.2016 in die Schweiz eingereist und hat am 10.8.2016 Lisa Meier, geb. 13.11.1980, geheiratet. Im gemeinsamen Haushalt leben weiter der Sohn Sebastian aus Franks erster Ehe und die beiden Kinder Tanja und Tim aus Lisas erster Ehe. Die Kinder sind 11, 10 und 8-jährig.</p> <p>Frank Möller erzielt infolge vollständiger Arbeitsunfähigkeit seit Jahren kein Erwerbseinkommen. Die IV-Stelle hat sein Leistungsgesuch allerdings infolge Nichterfüllens der versicherungsmässigen Voraussetzungen abgelehnt. Lisa Meier ist Bezügerin einer ganzen Invalidenrente. Am 3.1.2018 meldet sich Familie Möller-Meier zum Bezug von Ergänzungsleistungen an. Im Rahmen der EL-Anmeldung wird die IV-Stelle aufgefordert, für Frank Möller den IV-Grad zu ermitteln (EL ohne Rente).</p> <p>1.1 Berechnen Sie den monatlichen <i>EL-Anspruch</i> von Familie Möller-Meier ab 1.1. 2018 unter Berücksichtigung der Darlegungen im Sachverhalt sowie aufgrund nachstehender Angaben:</p> <table border="1" data-bbox="264 999 1214 1491"> <tbody> <tr> <td>Miete inkl. Nebenkosten pro Monat</td> <td>CHF 1'500.00</td> </tr> <tr> <td>IV-Grad von Frank Möller, festgelegt von der IV-Stelle gemäss Mitteilung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>IV-Grad gültig ab 1.1.2010</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>IV-Grad gültig ab 1.5.2017</td> <td>61%</td> </tr> <tr> <td>Mindestbeitrag Nichterwerbstätige pro Ehegatte und Jahr</td> <td>CHF 510.00</td> </tr> <tr> <td>Invalidenrente Lisa Möller-Meier pro Monat</td> <td>CHF 1'567.00</td> </tr> <tr> <td>Kinderrenten für Tanja und Tim, pro Kind und Monat</td> <td>CHF 627.00</td> </tr> <tr> <td>Familienrechtlicher Unterhalt für Sebastian pro Monat</td> <td>CHF 450.00</td> </tr> <tr> <td>Familienrechtlicher Unterhalt für Tanja und Tim, für beide Kinder zusammen pro Monat</td> <td>CHF 200.00</td> </tr> </tbody> </table> <p>Im betreffenden Kanton gelten folgende Sonderbestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - jährliche Durchschnittsprämie für Erwachsene: CHF 5'100.00 pro Jahr - jährliche Durchschnittsprämie für Kinder: CHF 1'500.00 pro Jahr 	Miete inkl. Nebenkosten pro Monat	CHF 1'500.00	IV-Grad von Frank Möller, festgelegt von der IV-Stelle gemäss Mitteilung		IV-Grad gültig ab 1.1.2010	100%	IV-Grad gültig ab 1.5.2017	61%	Mindestbeitrag Nichterwerbstätige pro Ehegatte und Jahr	CHF 510.00	Invalidenrente Lisa Möller-Meier pro Monat	CHF 1'567.00	Kinderrenten für Tanja und Tim, pro Kind und Monat	CHF 627.00	Familienrechtlicher Unterhalt für Sebastian pro Monat	CHF 450.00	Familienrechtlicher Unterhalt für Tanja und Tim, für beide Kinder zusammen pro Monat	CHF 200.00	19.5	
Miete inkl. Nebenkosten pro Monat	CHF 1'500.00																			
IV-Grad von Frank Möller, festgelegt von der IV-Stelle gemäss Mitteilung																				
IV-Grad gültig ab 1.1.2010	100%																			
IV-Grad gültig ab 1.5.2017	61%																			
Mindestbeitrag Nichterwerbstätige pro Ehegatte und Jahr	CHF 510.00																			
Invalidenrente Lisa Möller-Meier pro Monat	CHF 1'567.00																			
Kinderrenten für Tanja und Tim, pro Kind und Monat	CHF 627.00																			
Familienrechtlicher Unterhalt für Sebastian pro Monat	CHF 450.00																			
Familienrechtlicher Unterhalt für Tanja und Tim, für beide Kinder zusammen pro Monat	CHF 200.00																			

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	maximale Punkte	erzielte Punkte
Aufgabe 1: EL-Berechnung (Fortsetzung)		
Lösungsvorschlag:		
<i>Ausgaben</i>		
<i>Lebensbedarf (28'935+10'080+10'080+6'720)</i>	55'815	(2)
<i>Krankenkasse</i>	14'700	(1)
<i>NE-Beiträge für Lisa Möller-Meier</i>	510	(0.5)
<i>Miete</i>	<u>15'000</u>	(2)
<i>Total Ausgaben</i>	<u>86'025</u>	
<i>Einnahmen</i>		
<i>Hypothetisches Einkommen</i>	12'860	(1)
<i>./.. Freibetrag</i>	<u>1'500</u>	(1)
<i>Anrechenbar 2/3</i>	7'573	(2)
<i>Invalidenrente Lisa</i>	18'804	(1)
<i>Kinderrenten Tanja und Tim</i>	15'048	(1)
<i>Familienrechtlicher Unterhalt Sebastian</i>	5'400	(1)
<i>Familienrechtlicher Unterhalt Tanja und Tim</i>	<u>2'400</u>	(1)
<i>Total Einnahmen</i>	<u>49'225</u>	
<i>Ausgaben</i>	86'025	(1)
<i>./.. Einnahmen</i>	<u>49'225</u>	(1)
	36'800	(1)
<i>EL-Anspruch</i>	3'067	(2)
<i>Für Frank Möller können keine NE-Beiträge berücksichtigt werden, da das hypothetische Erwerbseinkommen bereits das Nettoeinkommen darstellt</i>		(1)

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 1: EL-Berechnung (Fortsetzung)</p> <p>1.2 Spielt das Einreisedatum von Frank Möller hinsichtlich der Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen eine Rolle? Antworten Sie mit Ja oder Nein, und begründen Ihren Entscheid.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Nein, (0.5) als EU-Angehöriger ist Frank Möller in Bezug auf die Karenzfrist Schweizern gleich gestellt, bzw. erfüllt die Karenzfrist über die Ehefrau, welche Schweizerin ist. (1).</i></p> <p>1.3 Angenommen Lisa Möller-Meier wäre auf einen Rollstuhl angewiesen. Hätte dies einen Einfluss auf Ihre Berechnung in Aufgabe 1.1? Beantworten Sie die Frage mit ja oder nein, und begründen Ihren Entscheid.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><i>Ja, (0.5) Das maximal anrechenbare Mietzinsmaximum würde sich auf CHF 18'600.00 erhöhen (1). Es könnte die gesamte Miete (1) von CHF 1'500.00 bzw. CHF 18'000.00 berücksichtigt werden.</i></p>	<p>1.5</p> <p>2.5</p>	

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	maximale Punkte	erzielte Punkte																		
<p>Aufgabe 2: Verzichtshandlung 6.5 Punkte</p> <p><u>Sachverhalt:</u> Das Ehepaar Otto und Anna Schmid (Ehemann geb. 11.6.1950, Ehefrau geb. 15.7.1948) verschenkte ihren Nachkommen am 12.9.2017 ihre Liegenschaft. Die Beschenkten übernahmen die Hypothekarschuld und gewährten Otto und Anna Schmid ein lebenslängliches und unentgeltliches Wohnrecht.</p> <p>2.1 Berechnen Sie unter Berücksichtigung der Darlegungen im Sachverhalt sowie aufgrund nachstehender Angaben den Vermögensverzicht per 1.1.2018 aus der Schenkung der Liegenschaft.</p> <table border="1" data-bbox="264 730 1195 1039"> <tr> <td>Steuerwert</td> <td>CHF</td> <td>800'000.00</td> </tr> <tr> <td>Verkehrswert</td> <td>CHF</td> <td>1'200'000.00</td> </tr> <tr> <td>Eigenmietwert</td> <td>CHF</td> <td>20'000.00</td> </tr> <tr> <td>Marktmietwert</td> <td>CHF</td> <td>35'000.00</td> </tr> <tr> <td>Hypothek</td> <td>CHF</td> <td>500'000.00</td> </tr> <tr> <td>Pauschalbetrag für Gebäudeunterhalt</td> <td colspan="2">20% vom Bruttoertrag der Liegenschaft</td> </tr> </table> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p>Verkehrswert der Liegenschaft CHF 1'200'000.00 (1) ./ Hypothek CHF 500'000.00 (0.5) Faktor Ehemann 67-jährig 54.32 Faktor Ehefrau 69-jährig 53.21 (1) 1000 : 53.21 x 35'000 (1) ./ Wohnrecht (1) CHF 657'772.00 (3) Verzicht CHF 42'228.00 (1)</p> <p>2.2 Berechnen Sie die Summe der Amortisationen, welche von einem allfälligen Verzicht am 1.1.2020 in Abzug gebracht werden könnten.</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p>Amortisation pro 2019 und 2020 CHF 20'000.00 (1) (2 x CHF 10'000.00)</p>	Steuerwert	CHF	800'000.00	Verkehrswert	CHF	1'200'000.00	Eigenmietwert	CHF	20'000.00	Marktmietwert	CHF	35'000.00	Hypothek	CHF	500'000.00	Pauschalbetrag für Gebäudeunterhalt	20% vom Bruttoertrag der Liegenschaft		<p>5.5</p> <p>1</p>	
Steuerwert	CHF	800'000.00																		
Verkehrswert	CHF	1'200'000.00																		
Eigenmietwert	CHF	20'000.00																		
Marktmietwert	CHF	35'000.00																		
Hypothek	CHF	500'000.00																		
Pauschalbetrag für Gebäudeunterhalt	20% vom Bruttoertrag der Liegenschaft																			

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblatts

Sozialhilfe	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 3: Klärung der Zuständigkeit 6 Punkte</p> <p><u>Grundsachverhalt</u> Anneliese Hunsrück ist von Basel in die Stadt Zürich umgezogen, wo sie ein Zimmer im Haus ihrer Tochter bezogen hat. Sie hat ihren Antrag auf Vorbezug ihrer AHV-Rente beim zuständigen Sozialversicherungsamt gestellt, aber noch keine Leistung ausbezahlt bekommen. Bis zur Auszahlung ihrer AHV-Rente benötigt sie Unterstützungsleistung der Sozialhilfe und stellt ihren Antrag in der Stadt Zürich ab 1.2.2018.</p> <p>Sie haben die Aufgabe, die Zuständigkeit im Fall von Anneliese Hunsrück zu klären.</p> <p>Welche Fragen stellen Sie, damit Sie die <u>Zuständigkeit</u> für die Ausrichtung von Sozialhilfe im Fall von Anneliese Hunsrück klären können? Nennen Sie zwei mögliche Fragen, und begründen Sie diese:</p> <p>3.1 Frage:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>3.2 Frage:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>Werden mehr als zwei Fragen aufgeführt, werden die ersten zwei bewertet.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> <i>3.1 Frage: Ist Anneliese Hunsrück in der Stadt Zürich angemeldet? Begründung: Wohnkanton ist für Unterstützungsleistung zuständig.</i></p> <p><i>3.2 Frage: Hat sie einen Mietvertrag/Untermietvertrag bei ihrer Tochter? Begründung: Mit Mietvertrag ist Absicht dauernden Verbleibens nachgewiesen.</i></p>	<p>3</p> <p>3</p>	

Sozialhilfe	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 4: Klärung der Bedürftigkeit 9 Punkte</p> <p>Welche Fragen stellen Sie, damit Sie die <u>Bedürftigkeit</u> im Fall von Anneliese Hunsrück klären und eine Berechnung erstellen können? Nennen Sie drei mögliche Fragen, und begründen Sie diese:</p> <p>4.1 Frage:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>4.2 Frage:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>4.3 Frage:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>Werden mehr als drei Fragen aufgeführt, werden die ersten drei bewertet.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u></p> <p><i>4.1 Frage: Welche Einkommen / Vermögen hat Anneliese Hunsrück? Begründung: Vermögens-Freibetrag darf nicht überschritten sein, Einkommen darf nicht höher als Sozialhilfeleistung sein.</i></p> <p><i>4.2 Frage: Wie viele Personen leben im Haushalt der Tochter? Begründung: Bestimmung der Pauschale für den GBL.</i></p> <p><i>4.3 Frage: Ist ein Mietzins geschuldet, ist ein Mietvertrag vorhanden? Begründung: Bestimmung der anzurechnenden Wohnkosten.</i></p>	<p>3</p> <p>3</p> <p>3</p>	

Sozialhilfe	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 5: Klärung der Subsidiarität 9 Punkte</p> <p>Welche Fragen stellen Sie, damit Sie die <u>Drittleistungen</u> im Fall von Anneliese Hunsrück klären können (= <u>Subsidiarität</u>)? Nennen Sie drei mögliche Drittleistungen, und begründen Sie Ihre Wahl.</p> <p>5.1 Drittleistung:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>5.2 Drittleistung:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p>5.3 Drittleistung:</p> <p>Begründung:</p> <hr/>	<p>3</p> <p>3</p> <p>3</p>	
<p>Werden mehr als drei Fragen aufgeführt, werden die ersten drei bewertet.</p>		
<p><u>Lösungsvorschlag:</u></p>		
<p><i>5.1 Drittleistung: Ab wann wird die AHV-Rente ausbezahlt? Begründung: Sicherung der Leistung, Anrechnung der Einnahmen</i></p>		
<p><i>5.2 Drittleistung: Sind Zusatzleistungen / ist Ergänzungsleistung zur AHV-Rente zu beantragen? Begründung: Existenzsicherndes Einkommen muss erreicht werden.</i></p>		
<p><i>5.3 Drittleistung: Können Tochter / Dritte weitere Leistungen erbringen? Begründung: Verwandtenunterstützungspflicht (Art. 328 ZGB), Subsidiarität (z.B. Zivilstand klären, ev. Witwenrente?).</i></p>		

Sozialhilfe	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 6: Zeitpunkt Unterstützungsbeginn 3.5 Punkte</p> <p><u>Erweiterung Sachverhalt</u> Anneliese Hunsrück teilt Ihnen mit, dass sie bis zum Zuzug nach Zürich am 1.2.2018 von der Stadt Basel Sozialhilfeleistungen bezogen hat. Sie stellt ihren Antrag in Zürich am 1.2.2018.</p> <p>Gehen Sie davon aus, Anneliese Hunsrück ist bedürftig. Ab welchem Zeitpunkt nehmen Sie Anneliese Hunsrück in Unterstützung auf? Nennen Sie das Datum, und begründen Sie Ihre Entscheidung:</p> <p>Datum:</p> <p>Begründung:</p> <hr/> <p><u>Lösungsvorschlag:</u></p> <p><i>Variante 1: 1.2.2018. Begründung: Die Zuständigkeit ist ab 1.2.2018 bei Zürich, die Bedürftigkeit ist grundsätzlich gegeben.</i></p> <p><i>Variante 1: 1.3.2018. Begründung: Die Zuständigkeit ist ab 1.2.2018 bei Zürich. Die meisten Gemeinden/Städte/Kantone halten sich an die von den SKOS empfohlenen Richtlinien, wonach der Übergangsmonat noch vom vorhergehenden Wohnort übernommen wird. Dies zum Zweck, dass dem neu zuständigen Sozialdienst genug Zeit bleibt, die notwendigen Unterlagen einzufordern und die weiterführende Bedürftigkeit zu klären.</i></p>	3.5	

Sozialhilfe	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p>Aufgabe 7: Auswahlfragen 2.5 Punkte</p> <p>Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).</p> <p>7.1 Die Sozialhilfeleistung wird im Fall von Anneliese Hunsrück vorschussweise erbracht.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>7.2 Anneliese Hunsrück hat in keinem Fall die Sozialhilfeleistung zurückzuerstatten, weil sie in naher Zukunft ins Rentenalter kommt.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>7.3 Anneliese Hunsrück hat in keinem Fall die Sozialhilfeleistung zurückzuerstatten, weil sie vorschussweise erbracht wurde.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>7.4 Anneliese Hunsrück muss in jedem Fall Arbeit suchen, solange sie Sozialhilfeleistungen bezieht.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>7.5 Anneliese Hunsrück muss alle Dokumente beibringen, auch wenn sie nur übergangsweise von der Sozialhilfe Zürich unterstützt wird.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Lösungsvorschlag:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>0.5</p> <p>0.5</p> <p>0.5</p> <p>0.5</p> <p>0.5</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblatts